

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 21.

Dresden, am 7. Februar

1896.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 7. Februar 1896, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 356 — 362. — Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des Schuhmachers Johann Andreas Rodig in Leipzig-Bindenau wegen Rechtsverweigerung und Rechtsbeugung. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der Societätsbranerei Waldschlößchen in Dresden, Vermittelung der Rückgabe des aufzugebenden Areals der Schanze Nr. 6 an dieselbe betr. — Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Petition. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig und von Meisch, sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi wegen dringender Berufsgeschäfte und Herr Geh. Kirchenrath D. th. Paul wegen dringender anderweiter Angelegenheiten.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Secretär Bürgermeister Thiele.

(Nr. 356.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer vom 6. Februar 1896, allgemeine Vorberathung über das Königl.

I. R. (1. Abonnement.)

Decret Nr. 20, einen Nachtrag zum außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1896/97 betr.

(Nr. 357.) Desgleichen, Schlußberathung über Cap. I bis 7 und 71a des Staatshaushaltsetats für 1896/97, Forsten, Domänen und Intraden, Kalkwerke, Weinberge, Hofapotheke, Elsterbad, Leipziger Zeitung und Dresdner Journal betr.

Präsident: Beide Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 358.) Die Zweite Kammer übersendet Druck-exemplare einer Petition der Stadtgemeinde Altenberg und Genossen, die Fortführung der Hainsberg-Ripsdorfer Secundärbahn von Ripsdorf bis Moldau (Landesgrenze) betr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 359.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Hausbesitzer-vereins Oibersdorf bei Zittau um Einführung der Oeffentlichkeit der Gemeinderathssitzungen.

(Nr. 360.) Desgleichen über die Petition der Unterbeamtensehefrau Anna Gaubisch in Leipzig, Ergänzung des § 1751 des Bürgerlichen Gesetzbuches betr.

(Nr. 361.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Bürgermeisters Kaulisch in Merchau und Genossen, Herbeiführung günstigerer Anstellungsbedingungen betr.

(Nr. 362.) Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Petition.

Präsident: Sämmtliche Nummern befinden sich im Druck und kommen auf eine der nächsten Tagesordnungen.

Dies war die letzte Nummer der Registrande.

Auf der Tagesordnung steht als zweiter Gegenstand: „Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des Schuhmachers Johann Andreas Rodig in Leipzig-Bindenau wegen Rechtsverweigerung und Rechtsbeugung.“ (Drucksache Nr. 53.)

Berichterstatter Herr Oberbürgermeister Dr. Dittrich. Ich ersuche denselben, uns den Bericht geben zu wollen.